

Eptinger ...irréfutablement saine! Eptinger ... lupenrein, gesund! Originalplakat von Herbert Leupin, Farblithographie gedruckt von Paul Bender in Zollikon-Zürich, 1951. Plakatformat ca. 127.8 x 90.1 cm. **480.-**

Eine für Leupin typische Farblithographie mit einem naturalistisch, dreidimensional gestalteten Vergrösserungsglas. Der Künstler nimmt damit das sprudelnde «Eptinger» buchstäblich unter die Lupe und stellt im Text dessen gesundheitliche Aspekte in den Vordergrund. Mineralwasser wurde allgemein ab Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1930/40er Jahre in Apotheken als Arzneimittel verkauft.

Der Basler Herbert Leupin (1916–1999), geboren im Hotel Löwen in Beinwil am See (AG), war einer der wenigen Vertreter der Schweizer Werbegrafik, denen der internationale Durchbruch gelang. Besonders in Japan gilt er als einer der führenden Gestalter und Designer des

20. Jahrhunderts. Mit seinem Werk von rund tausend Plakaten gehört er zu den erfolgreichsten Schweizer Plakatgrafikern überhaupt. Ausserdem kreierte Leupin Verpackungen, Inserate, Werbefilme, Bühnenbilder, Titelbilder für Publikationen, illustrierte Kinderbücher u. a. m. Für sein Schaffen erhielt er zahlreiche Preise und Ehrungen, ausgezeichnet wurden auch viele seiner Plakate für die Eptinger Mineralquelle. Seine langjährige Zusammenarbeit mit der 1899 gegründeten Firma begann im Jahr 1941.

Das Plakat ist von guter, farbrischer Erhaltung. Ein paar leichte Knitterspuren und kleine hinterlegte Risschen im Rand. Ref. Karl Lüönd und Charles Leupin. Herbert Leupin: Plakate, Bilder, Grafiken, S. 125 – Claudia Steinfels. Herbert Leupin: Sein Leben, sein Werk, seine Bedeutung, W36 – BLSK Band II, S. 627/28.

Friedli, Franz. Das Uhrenbuch, illustriert von Stany (Sylvain) Froidevaux. Verlag A. Franke A.G. Bern, 1941. **45.-**

Quer-4°. 4 Seiten Text mit 2 einfarbigen Illustrationen und 16 farbig lithographierten Halbbildern, diese mit ausgestanzten Elementen. Original-Halbleinenband.



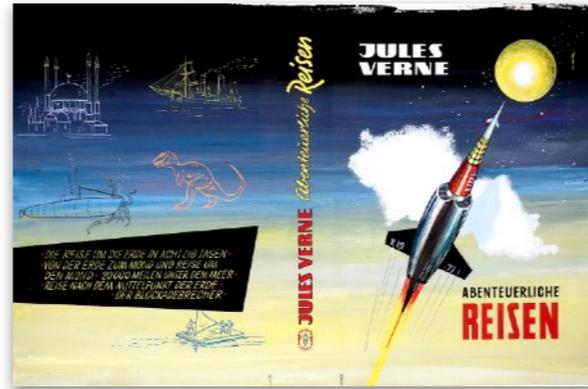
Einband leicht fleckig, berieben und bestossen, kleiner Fleck im Steg. Ansonsten farbrisch und gut erhalten.

Sehr schön illustriertes Bilderbuch mit nostalgischem Charme und viel Wissenswertem (Was ist ein «Geleretli»? über Uhren und die Zeit, ziemlich selten. Ref. LSBI, S. 27/Nr. 988.



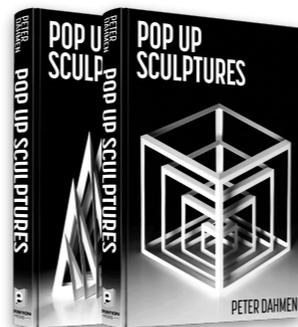
Verne, Jules. Abenteuerliche Reisen. Umschlagentwurf von Walter Kellermann für den 1959 im Weichert Verlag in Hannover erschienenen Sammelband. **275.-**

Originalgouache auf Karton in kräftigen Farben. Auf der Vorderseite des Umschlags fliegt eine Rakete im besten Science-Fiction Stil der 1950er Jahre Richtung Mond (Von der Erde zum Mond u. Reise um den Mond). Auf der Umschlagrückseite werden die weiteren im Buch enthaltenen Titel mit kleinen Illustrationen beworben: Die Reise um die Welt in achtzig Tagen · 20000 Meilen unter dem Meer · Reise zum Mittelpunkt der Erde · Der Blockadebrecher. In der rechten oberen Ecke signiert wak = Walter Kellermann (1923–1990). Der deutsche Buchillustrator und Comiczeichner (z. B. Silberpfeil) schuf im Lauf der Zeit viele Arbeiten für den Weichert Verlag.



Bildformat ca. 25.3 x 21.2 cm / Bildträger ca. 25.0 x 51.0 cm. Malerei sehr gut erhalten, links und rechts Korrekturen mit Deckweiss und Druckanweisungen mit Bleistift, selten!

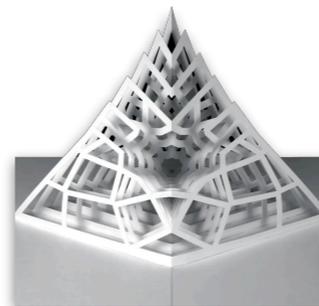
Es sind weitere Originalentwürfe aus der Weichert Verlagsgruppe erhältlich.



Dahmen, Peter. Pop up Sculptures, Special Edition. Poposition Press, USA 2025. **375.-**
4°. 2 Bände mit je 6 doppelseitigen Pop-up Skulpturen. Illustrierte Original-Pappbände im Acrylschuber mit Lasergravur. *Verlagsfrisch.*

Mit einem Vorwort von David A. Carter und Anmerkungen von Peter Dahmen (englisch/deutsch). Die auf 250 Exemplare limitierte Special Edition enthält neben dem Pop-up Buch der normalen Ausgabe einen 2. Band mit weiteren 6 abstrakten Papierskulpturen, plus einem extra für die Edition angefertigten und bedruckten Acryl-Schuber. Das 2. Buch wurde vom Künstler signiert und nummeriert.

Der deutsche Designer und Papierkünstler Peter Dahmen (*1967) entwirft u. a. Pop-up Karten in Grössen bis 10 x 5 Meter. «Pop-up Sculptures» ist seine erste Zusammenarbeit mit der auf Pop-up Publikationen spezialisierten Poposition Press.



**Buch- und Kunstantiquariat Johannes Eichenberger KLG · Aarauerstrasse 12
CH-5712 Beinwil am See · Tel. 0041(0)62 771 44 21 · info@antiquariat-eichenberger.ch
www.antiquariat-eichenberger.ch · www.kulturimantiquariat.ch**



Frühlingserwachen im Antiquariat

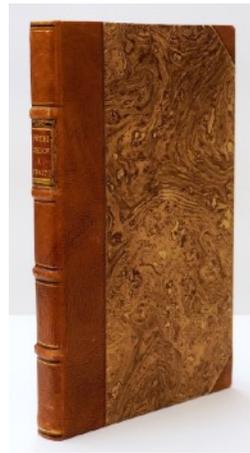
Mo. 19. bis So. 25. Mai 2025
täglich von 14.30 bis 19.00 Uhr

Livre d'Heures – Frankreich um 1470. Originalblatt aus einem Stundenbuch, der Text ist in Lateinisch mit roter und brauner Tinte auf das Pergament geschrieben. Eine grosse illuminierte Blattgold-Initiale «D» leitet den Text aus Psalm 50,17 ein: Domine, labia mea aperies, et os meum annuntiabit laudem tuam». (Herr, öffne meine Lippen, damit mein Mund dein Lob verkünde ...). Inmitten der reich mit Blüten- und Blattranken geschmückten Bordüre, gibt ein Jüngling mit Laute seiner lesenden Angebeteten ein Ständchen. Fantasiévoll und edles Beispiel französischer Buchkunst. **625.-**



Blattformat ca. 18.7 x 13.4 cm. Pergament etwas fleckig, gebräunt und gewellt. Farbauftrag in der Bordüre stellenweise etwas verwischt. Rückseitig mit Spuren von alter Montage. Unter Passepartout aus säurefreiem Karton.





Crescensis, Petrus de. Das büch von pflanzung der äcker Boum vnd aller Krüter ... Nüw getruckt vnd geendet vff den abent, Bartholomey Jm iar. M.cccccc.xii (Johann Grüninger, Strassburg, 1512). **reserviert**

4°. CLXXII Blätter und 5 Blätter Register. Illustriert mit 292 teilweise wiederholten Holzschnitten. Neuerer Halblederband mit goldgeprägtem Rückenschild, roter Sprenkelschnitt.

Sehr seltene, dritte deutsche Ausgabe des Werkes. Die Post-Inkunabel ist bis auf ganz wenige Textillustrationen mit den Inkunabel-Holzschnitten der Erstausgabe von 1493 geschmückt. Das Werk enthält 12 Kapitel (Bücher) und befasst sich u. a. mit dem Haus-

Wein- und Obstbau, Anbau und Verwendung von Heilkräutern, Viehwirtschaft, Bienenzucht, Fischfang und Jagd (u. a. Falknerei). Die markanten Inkunabelholzschnitte illustrieren all diese Themen aufs trefflichste; Mann und Frau werden bei ihren Tätigkeit um Haus und Hof dargestellt, die verschiedensten Tiere und Pflanzen abgebildet.



Wie man wasser in wyn erkenen soll ...

ingung verschiedene illustrierte Druckausgaben.

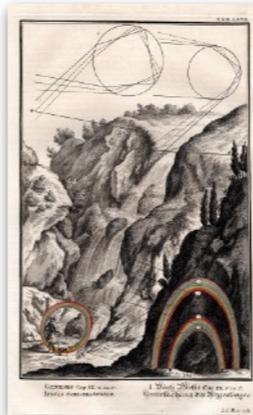
Einträge von alter Hand auf dem Titelblatt, Blätter der ersten und letzten Lage mit Papierstreifen verstärkt. Papier etwas gebräunt und fleckig, erste und letzte Lage mit ausgeprägteren Wasserflecken. Ein paar meist mit Japanpapier hinterlegte Risschen und ergänzte kleine Fehlstellen. Ref. Nissen BBI 424 (Nissen vermutet als Drucker noch Peter Drach aus Speyer) – VD16 P 1834 – Sorbelli S. 59 – S. V–VII, Abb. Schramm XVI, 17-290.

Petrus de Crescentiis oder Pier de' Crescenzi, (um 1230/1233–1320/1321) stammte aus Bologna und wirkte als Naturwissenschaftler, Jurist und Politiker. Sein bekanntestes Werk: «Ruralia comoda» ist das erste nachrömische Werk über Agrikultur überhaupt. Erstmals ins Deutsche übersetzt wurde es in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Die lateinische Originalfassung erschien 1471 im Erstdruck von Johann Schüssler in Augsburg. Ab 1493 folgten in einer neuen deutschen Übertragung



Scheuchzer, Johann Jakob. Kupfer-Bibel, in welcher die Physica sacra, oder beheiligte Natur-Wissenschaft derer in Heil. Schrift vorkommenden natürlichen Sachen, deutlich erklärt ... gedruckt bei Christian Ulrich Wagner, Augsburg und Ulm (4 Bände), 1731–1735. **5'800.-**

Folio. **Band 1**, 1731: Portrait, Frontispiz, 24 Blätter, Seiten 1–276, 175 Kupfertafeln im Text, num. 1–174 (2 doppelseitig). **Band 2**, 1731: Seiten 277–672 (es fehlen 4 Blätter: Titel u. die 3 Blätter mit dem Tafelverzeichnis), 193 Kupfertafeln im Text, num. 175–364 (1 doppelseitig). **Band 3**, 1733: 4 Blätter, Seiten 1–738, 214 Kupfertafeln im Text, num. 365–575 (2 doppelseitig). **Band 4**, 1735: Portrait, 4 Blätter, Seiten 739–1226, 40 Registerblätter, 175 Kupfertafeln im Text, num. 576–750. Alte Pergamentbände. Erste deutsche Ausgabe.

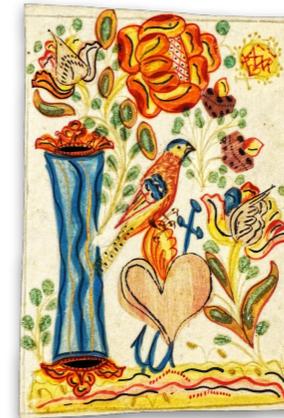


Einbände etwas fleckig, beschabt, berieben, bestossen und mit kleinen Fehlstellen. Rückenschilder abgelöst, Originalbroschur mit eingebunden. In Band 2 fehlen die ersten 4 Blätter. Wenige restaurierte Risschen in Band 1, Papier in Band 3 mit Fleck von Seite 57 bis 67 und auf der letzten Seite, Band 4 stellenweise leicht fleckig. Innen bemerkenswert sauberes und schönes Exemplar, Druck von Text und Tafeln auf kräftiges Papier.

Auf Wunsch ist eine illustrierte Beschreibung erhältlich.

Der Zürcher Arzt und Naturforscher Johann Jakob Scheuchzer (1672–1733) versuchte in seinem gewichtigsten Werk, der «Physica sacra», Gottes Existenz und Wirken mittels der Physiktheologie naturwissenschaftlich zu beweisen. Die detaillierten, vorzüglichen Kupferstich-Abbildungen, meist eingerahmt von opulenten Bordüren, zeigen daher nicht nur biblische Szenen, sondern auch sehr viele Darstellungen aus den Bereichen Astronomie, Anatomie, Physik, Botanik, Zoologie, Medizin u. a., ergänzt mit Plänen (z. B. der Arche Noah) und Karten. Der Autor schlägt dabei den zeitlichen Bogen von der Frühzeit, Versteinerungen interpretiert er als Zeugen der Sintflut, bis in die damalige Gegenwart (z. B. Schiffstypen). Ref. Brunet V, 198 – Graesse VI, 300 – Nissen ZBI, 3659.

Alle Preise in Schweizerfranken inklusive Mehrwertsteuer (Bücher 2.6%, Graphik und Kunstobjekte 8.1%). Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.



Liebeszeichen, Schweiz 18. Jahrhundert. Malerei in Gold und Deckfarben auf Pergament, geschmückt mit Strohteilchen und aufgestreutem Glimmer. **385.-**

Spickelbild mit Symbolen der Liebe und des Glaubens, wie Taube, Herz, Anker, Rose und Tulpe. In der rechten oberen Ecke mit Monogramm MRA (?) und Herzzeichen.

Mass ca. 10.5 x 17.0 cm. Das unregelmässig geschnittene Pergament etwas wellig. Zwei kleine Löchlein im äusseren rechten Blattrand. Schönes und aussergewöhnliches Beispiel früher Schweizer Volkskunst von sehr guter Erhaltung.

Redouté, Pierre Joseph. Rosa Rubiginosa anemone flora/Rosier Rouille

à fleurs d'anemone. Farbkupferstich von Langlois mit Handkolorit aus dem berühmten Prachtwerk «Les Roses» von J. P. Redouté (1769–1840). Druck: Imprimerie Rémond, Paris 1817–1824. **380.-**

Papierformat ca. 36.5 x 27.7 cm. Papier etwas gebräunt und fleckig. Unter Passepartout (Abb. Passepartoutausschnitt) aus säurefreiem Karton, im über-eckvergoldeten Profilrahmen mit UV-Schutzglas.



Das Hitzkircherthal mit seinen Ortschaften · Vue du chateau de Heidegg avec ses environs. Original-Mehrfarbenlithographie, gedruckt von Gebr. Eglin, Luzern um 1845. **725.-**



Das frühe und sehr seltene Panorama erlaubt einen Blick über das Luzernische Seetal. Im Vordergrund Schloss Heidegg und Baldeggsee, links Rigi, Tittlis und Pilatus, ganz rechts Homberg und Hallwilersee aus dem Aargauischen Teil des schönen Tals. Mit einer für die Epoche typischen Staffage; während im linken Bildrand ein Ziegenhirte die wohlverdiente Pause genießt, hat auf der rechten Seite der Kuhhirte mit streitenden Tieren seine liebe Mühe. Bildmass ca. 15.5 x 79.5 cm, Blattmass ca. 29.2 x 86.0 cm, Rahmenmass 44.3 x 101.5 cm. Unter Passepartout in über-eckvergoldetem Holzrahmen (Abb. approximativer Passepartoutausschnitt). Papier leicht gewellt und gebräunt, Rahmen mit kleiner Druckstelle.